

GLOVER'S CORNER

der ideale Laden.

Bargains die man auf dem Bargain-Tisch findet:

Eine große Partie von Knabenkleidung, rangierend von \$3.00 bis 8.50 für die Hälfte des Retail-Preises.

Eine große Auswahl von Männerhüten aus gutem Filz und von neuesten Mustern, zum Verkauf für den halben Preis.

Eine Auswahl von „Duck“ Röcken, rangierend von \$1.50 bis 3.50 werden zu 1/2 ab verkauft.

Knabenüberzieher bester Qualität werden zum halben Preis verkauft.

Eine große Auswahl von Knabenhosen, Größen 4 bis 15 verkaufen zu 50 Prozent Rabatt.

Ganzwollene Hosen für Männer, \$1.50, \$2, \$3, 3.50, verkaufen zu 50c am Dollar.

Diese Waaren sind zu außergewöhnlich niedrigen Preisen markiert und es wird sich für Euch wohl der Zeit lohnen, sie anzusehen.

J. H. GLOVER CO.

Höchste Qualität.

Niedrigste Preise.

DIPLMAT WHISKEY

JUST RIGHT.

Zu haben in allen erstklassigen Wirtschaften.

GLASNER & BARZEN,

Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

Deutsche Opernhaus-Apothek.

Neue frische Waaren zu vellen Preisen....

THEODOR JESSEN,

Man kann mich im Laden finden von 10 Morg. bis 10 Ab. ohne Unterbrechung.

Der schlagfertige Bauer.

Eine wohl unerwartete Antwort erhielt ein bayerischer Richter in einer Prozeßsache von einem verflügten Hühnerlein.

Auf dem Wege zu seinem Felde, wo er den dort hin verdrachten Dünger ausbreiten wollte, wurde der Bauer von einem großen Hund, der mit stehenden Zähnen auf ihn losging, gestoppt. Schon wollte der Hund auf den Bauer lospringen; doch dieser kam dem Angriff zuvor und stieß dem bösen Roter die Mistgabel derart in die Kehle, daß das Thier verendete. Der Hundebesitzer verklagte den Bauer auf Schadenersatz. In der Gerichtsverhandlung herrschte der Richter nun den Bauern an: „Sie hätten doch zuerst das andere Ende der Mistgabel gebrauchen sollen!“ Der Bauer erwiderte: „Das würde Vieh ist ja auch nicht mit seinem anderen Ende auf mich zugeprungen!“ Solch stichhaltigen Einwand mußte man natürlich gelten lassen.

Kosten des Cens. D. Direktor North vom Census-Bureau befragte den Bundes-Census im Jahre 1910. Er erklärte, das Censusbureau bedürfte weiterer 3300 Clerks, von denen einige von einem bis zu drei Jahren gebraucht würden, und es würden 80,000 Zähler erforderlich sein.

Die gutherzigen Schulungen. Eine Leserin aus Hessen erzählt bei „Täglichen Rundschau“ folgendes Erlebnis:

Mein kleiner zehnjähriger Freund, der mich öfters besucht, damit ich seine Kinderfreuden und Leiden mit ihm theilen kann, kommt eines Tages mit wichtiger Miene zu mir; seine strahlenden Augen verheizen eine frohe Kunde. Ganz stolz schmeizelt er sich an mich und sagt treuherzig: „Du, Lante, jetzt wird unser ganze Klass' auf einmal fleißig, mer sibe da wie die Holzschläger un rihre uns nit.“ Ich will innerlich etwas erkaunt, eben meine Befriedigung äußern, da sagt der kleine Kerl ganz weich: „Weißte, unserm Ordinaris sei Frau is so schwer krank, und da thut er uns so leid, un da wolle mer ihn nit ärgeren; wenn einer von de Bude sei Sach nit kann, dann gib's in der Paug' en Klaffezug, mir verhaue en, so daß er dran denkt. Un unser Besühter, der kann nämlich, wenn er will, der fragt vor der Stund' die Schlichte die Aufgabe ab un lernt mit en die Wörter. Mer kennt eifach unser ganze Klass' nit wieder, aber — das is nur in de Stunde beim Ordinaris, bei de annere Lehrer sind mer wie immer, des könnte mer sonst nit aushalte.“ — Ich strich still über seine heißen Baden und dachte: Gott erhalte Dir Dein treues, sonniges Kinderamth.

Lebhafte Woche.

La Follette und Aldrich werden Klingen kreuzen.

Ein wichtiges Amendement.

Der streitbare und redgewandte Senator von Wisconsin verlangt, daß die Aldrich Finanzbill dahin amendirt werde, daß Eisenbahnen, deren Bonds als Sicherheit für Rothfall - Noten angenommen werden, gehalten sein sollen, den Werth ihres wirklich vorhandenen Eigenthums durch die Mitglieder der Commission für zwischenstaatlichen Handel abschätzen zu lassen. — Promptes Vorgehen der Zeitungs - Correspondenten in Washington.

Washington, 24. Febr. Im Laufe dieser Woche wird es im Senat zu einem heftigen Aufeinanderplatzen der Geister kommen, wenn das La Follette Amendement zu der Aldrich Finanzvorlage auf's Tapet gebracht wird. La Follette verlangt nämlich in dem von ihm eingereichten Amendement, daß der Werth alles wirklich vorhandenen Eigenthums von Eisenbahnen abgeschätzt und dadurch ein Verwässern der Aktien unmöglich gemacht werde. Als seinerzeit die Ratenvorlage durchberathen wurde, machte Senator La Follette angestrengte aber vergebliche Versuche, den Präsidenten und seine Anhänger von der Thatsache zu überzeugen, daß keine Commission für zwischenstaatlichen Handel Eisenbahnraten reguliren könne ohne ganz genaue Kenntniß von dem Werth des vorhandenen Eigenthums der Eisenbahnen zu haben. In seiner letzten Boischaft hat der Präsident Gesetze zwecks Abschätzung des Werths von Eisenbahneigenthum empfohlen; aber dabei ist es auch geblieben. Nach der von Aldrich eingereichten Finanzvorlage sollen Rothfall - Banknoten auf Eisenbahnbonds ausgestellt werden. Diese Bonds sind erste Hypothek und können nur von solchen Eisenbahngesellschaften angenommen werden, die während der letzten fünf Jahre ihre Zinsen pünktlich bezahlt haben. La Follette verlangt nun in seinem Amendement, daß nur die Bonds solcher Eisenbahngesellschaften angenommen werden sollen, welche den Werth ihres wirklich vorhandenen Eigenthums durch die Commission für zwischenstaatlichen Handel feststellen lassen. Senatoren der westlichen und südlichen Staaten, die von der Aldrich Finanzvorlage nicht sehr erbaud sind, haben sich in der Controverse um das Banner La Follette's geschaart und wollen es unter allen Umständen durchsetzen, daß das von ihm eingereichte Amendement angenommen werde. Angesichts der Thatsache, daß La Follette's Amendement viele Anhänger zählt, hat Aldrich sich dazu verstanden, zu erklären, daß er mit dem Amendement einverstanden ist, wenn es in modifizirter Form einberichtet wird. Diese von Aldrich in der ungeschulbigsten Weise in Vorschlag gebrachte Modifizirung des Amendements besteht aber darin, daß es seiner eigentlichen Wirkung, die es haben soll, entleitet und als ungeschulbiges und vollständig bedeutungsloses Anhängsel der Aldrich Vorlage hinzu gefügt wird, daß Aldrich den ganzen Credit für die Vorlage in ihrer modifizirten Form für sich allein beansprucht und der Name La Follette's überhaupt nicht mehr genannt zu werden braucht.

Washington, 24. Februar. „Ontel Joe“ Cannon, der Sprecher des Bundes-Abgeordnetenhauses, hielt gestern während des ganzen Tages Conferenzen mit Abgeordneten, die zu Gunsten des von dem Abgeordneten Lillen gestellten Antrages, daß die Transaktionen des Hauscommites für Flottenangelegenheiten mit der Electric Boat Co. von New Jersey untersucht werden, sind, als auch mit solchen, die sich entschieden gegen eine derartige Untersuchung sträuben. Trotz aller dieser Conferenzen ist es immer noch nicht klar, ob es überhaupt zur Untersuchung kommen wird, da der „allmächtige“ Sprecher nicht sehr dafür eingenommen zu sein scheint. Viel prompter haben die hiesigen Correspondenten der leitenden Zeitungen des Landes gehandelt. Lillen erhob gestern gegen den Vertreter der „New York Sun“, Frank B. Lord, und gegen Alfred A. Erly, der die United Press vertritt, die Anklage, daß sie ebenfalls sich unehrlicher Transaktionen mit der Electric Boat Co. schuldig gemacht hätten. Kaum waren diese Anklagen bekannt geworden, als die Correspondenten sofort eine Konferenz zusammenberiefen und beschloßen, die beiden erwähnten Personen als Mitglieder der Organisation der hiesigen Correspondenten zu suspendiren, bis die Angelegenheit untersucht ist. Gegen die Abgeordneten erhob Lillen die Anklage bereits vor drei Tagen, und noch ist auch nicht das geringste von Seiten des Hauses geschehen, um die Berechtigung der Anklage festzustellen.

Das Finanzproblem.

Thema einer Rede des Abgeordneten Hayes von Californien.

Kritisiert Aldrich-Bill.

Washington, 24. Febr. In der heutigen Sitzung des Bundes-Abgeordnetenhauses hielt der Abgeordnete Hayes von Californien eine Rede über das Finanzproblem und erklärte bei der Gelegenheit, daß das System unseiner Umlaufsmittel das schlechteste sei, das von einem Lande der Welt benutzt werde, er verurtheilte und kritisierte in scharfen Worten die Aldrich-Vorlage und machte den Vorschlag zur Errichtung einer Centralbank lächerlich. Die Aldrich-Bill habe, wie Hayes im Verlaufe seiner Rede sagte, alle Uebelstände und Schwächen eines Systems von Umlaufsmitteln, die durch Bonds gesichert sind und außerdem noch manche, die unser gegenwärtiges System durch Bonds gesicherten Umlaufsmitteln nicht hat. Die Aldrich-Bill sollte „eine Vorlage zur Unterstützung von Wall Str.“ genannt werden, weil die Bewohner des Landes, vor allem die des Westens und Südens unter dem neuen Gesetz nicht so günstig oder doch nicht günstiger gestellt sein würden, als sie vorher waren.

Opfer von Kannibalen.

Missionar auf der St. George Insel von Wilden verzehrt.

San Francisco, 24. Febr. Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß der Missionar Alexander Mc. Laughlin auf der St. George Insel von Wilden getödtet und verzehrt worden ist. Die Knochen des unglücklichen Opfers der Blutgier der Wilden sind gesammelt und einem Vertreter der Regierung von Neu Seeland übergeben worden. Gegen den Rath seiner Freunde und Kollegen begab sich Mc. Laughlin nach der Gruppe der Salomon Inseln, zu der auch die St. George Insel gehört, um die Eingeborenen, die sich durch Rohheit und wilde Kampfesgier auszeichnen, zum Christenthum zu bekehren. Premierminister Ward hat ein Kanonenboot nach Hinemoa beordert, um die Kannibalen zu bestrafen.

Polizeidief ermordet.

Große Aufregung in dem Städtchen Fayetteville, Nord Carolina.

Fayetteville, N. C., 24. Febr. Gestern Vormittag, zur Zeit, als die Kirchenbesucher aus den Gottesdiensten nach Hause eilten, wurde Polizeidief Benton vor der Thür seiner Wohnung von einem angeblich betrunkenen Negar, Namens Sam Rutherford, ermordet. Als der Negar, der inzwischen noch mehrere andere Personen durch Schüsse verwundet hatte, verhaftet wurde, machte ein wüthender Volkshaufe den Versuch, den Gefangenen seinen Wächtern zu entreißen und zu lynchen, er war aber glücklich nach dem Gefängniß gebracht. In der Stadt herrscht infolge des Mordes eine solche Aufregung, daß der Gouverneur es für angebracht erachtete, mehrere Compagnien Staatsmilizen hierher zu befördern, um eventuell einer Negerverfolgung, die angedroht worden ist, vorzubeugen.

Frecher Ueberfall.

Räuber machen es sich in einem Farmhause bequem.

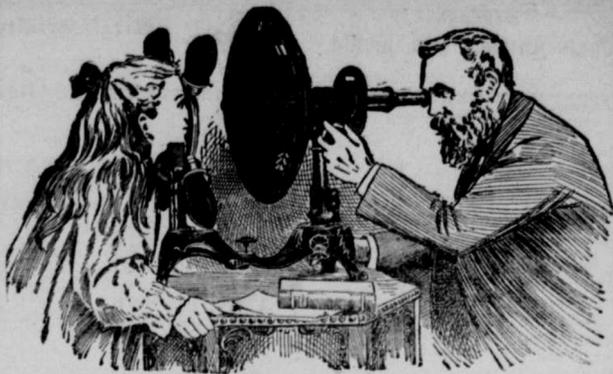
Kansas City, Mo., 24. Febr. In die in Whandotte County, Kansas, gelegene Wohnung des 65 Jahre alten Farmers Irwin Brooks drangen letzte Nacht zwei Räuber, banden sämtliche Mitglieder der Familie und durchsuchten das ganze Haus, in dem sie \$50 in barem Gelde fanden. Als sie mit ihrer „Arbeit“ fertig waren, machten sie sich eine Mahlzeit zurecht und verzehrten diese in aller Gemüthsruhe, während Brooks, seine Gattin und Kinder gebunden und geknebelt in ihren Betten lagen und alles mit ansehen mußten, ohne daß sie imstande gewesen wären, etwas zu thun, um ihre Habe zu retten. Nur mit Mühe gelang es Brooks, sich seiner Fesseln zu entledigen, nachdem die Räuber fortgegangen waren. Der Sheriff hat sich mit mehreren seiner Gehilfen aufgemacht, die frechen Räuber zu fangen.

Franz Joseph Jubiläum.

Wien, 24. Febr. Da jetzt alle Festpläne anlässlich des sechzigjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Joseph endgültig aufgegeben sind, weil der Monarch der rollsten Schonung bedürftig ist, sind nun Bemühungen im Gange, die Sammlungen auf eine Gesamttidee der Kinderfürsorge zu concentriren. Vor allem ist die Errichtung von Waisenhäusern und Hospitälern in Aussicht genommen.

Das erste Milizregiment von Illinois wird im Juli einen Dauermarsch von mindestens 175 Meilen machen. Der Marsch geht nach Dixon Lake, nach Fox Lake, nach Waukegan und dann am Seeufer entlang nach Chicago zurück.

In Dubuque, Iowa, starb heute W. J. Knight, einer der am besten bekannten Corporationsanwälle des Landes.



Kinderaugen

Im Besonderen erfordern mehr Sorge und Aufmerksamkeit als ältere Leute. Wir haben soeben einen neuen optischen Parlor ausgerüstet und mit den neuesten und besten Instrumenten und Methoden zur Prüfung von Augen versehen.

Prüfung frei und Zufriedenheit garantirt.

MAX J. EGGE,

Juwelier und Optiker.

Unter der Stadtbuhr, Grand Island, Nebr.

Iowa Samenkorn.

Robbins Pure Golden Dent Samenkorn; Wir garantiren diesen Samen, zu wachsen; die Probe, ergab stark 99 Prozent. Probe frei. Preis pro Bushel, \$2.00; 1/2 Bushel \$1.25; 1/4 Bushel 75c; in 10 Bushel Partien zu \$1.75 pro Bushel.

Iowa Silver Rine, Iowa's hauptsächlichstes weißes Korn, bestand dem Namen getreue eine Probe von 99 Prozent. Gute Probe frei. Preis pro Bushel \$2.00, 1/2 Bu. \$1.25, 1/4 Bu. 75c in 10 Bu. Partien zu \$1.75 pro Bushel.

Wir liefern Sacke frei mit Frachtmitteln. Wenn Ihr Euch interessirt für das Beste Samenkorn das zu kaufen ist, solltet Ihr um eine Probe schreiben. Wir haben Alles in Bezug auf Frachtmitteln. Aller Samen ist namentlich und in 1907 gezoogen. Adressirt

F. C. CRAVES SEED Co.,

Dept. E. DES MOINES, IOWA.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY

Kapital \$100,000.00 Ueberschuß und Profite \$85,000.00.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Euerre Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlich ersucht.

Z. A. Peterien, Präsl. J. B. Thompson, Vice-Präsl. O. B. Bell, Kass. J. R. Alter jr, Wirt Kass.



California oder der Nordwesten

Jetzt ist die Zeit zu gehen. Nur

\$30.00

Jeden Tag vom 1. März bis zum 30. April, 1908, nach San Francisco, Los Angeles und vielen anderen Californien-Punkten.

Nach Portland, Seattle, Tacoma und vielen anderen Oregon- und Washington-Punkten.

Billete gut in Touristen-Schlafwagen.

Bei Benutzung eines Touristen-Schlafwagens können Passagiere die Kosten einer Reise nach der Pacific-Küste bedeutend vermindern, ohne das Geringste in Bezug auf Comfort einzubüßen. Touristen-Schlafwagen gehen täglich durch

—via—

UNION PACIFIC

Um Vorbehaltenungen und alle Auskunft wendet Euch an

W. H. LOUCKS, Agent.